

### Schon gesehen?

**Lugdivine Unfer – One Woman's Soul** (Fotografien), Aalt Stadhaus, Differdingen  
Vom 4.3. bis 13.3.

**Gast Heuschling – Retrospective** (Gemälde/Zeichnungen, etc.), Espace H2O, Oberkorn  
Vom 5.3. bis 21.3.

**Michael Simpson – Squints Paintings** (Gemälde), Nosbaum Reding Gallery, Luxemburg  
Bis 6.3.

**Luisa Bevilacqua – Chemin faisant** (Zeichnungen), Kulturhaus, Niederanven  
Bis 6.3.

**Karolina Markiewicz & Pascal Piron – Stronger than memory and weaker than dewdrops** (Multimedia), Casino Luxembourg, Luxemburg  
Vom 6.3. bis 6.6.

**Chantal Maquet – dat huet jo näischt mat mir ze dinn** (Gemälde), Galerie Nei Licht, Düdelingen  
Vom 6.3. bis 11.4.

**Sophie Medawar – Shéhérazade 3.0** (Gemälde), Galerie Dominique Lang, Düdelingen  
Vom 6.3. bis 11.4.

**Moon-Pil Shim – Oeuvres récentes** (Lichtinstallationen/Gemälde), Galerie Simoncini, Luxemburg  
Bis 13.3.

**Serge Koch – Fil rouge** (Fotografien/Zeichnungen/Gravuren), Galerie Schlussgaart, Esch/Alzette  
Bis 13.3.

**Suzan Noesen – Labyrinth der gestischen Tropen** (Assemblagen/Installationen), CAPE, Ettelbrück  
Bis 20.3.

**Portrait of a Young Planet. Mudam Collection** (Fotografien/Videokunst, etc.), Mudam, Luxemburg  
Bis 21.3.

**Hans-Christian Schink – 1h** (Fotografien), Schlussgaart, Clerf  
Bis 26.3.

**Florence Hoffmann – Unexpected** (Fotografien), Schöfflinger Kunschthaus, Schifflingen  
Bis 27.3.

„Derrière les chiffres“ in Steinfort

## Frauenporträts in Schwarz-Weiß

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März organisiert die Gemeinde Steinfort in Zusammenarbeit mit der „Commission sociale et d'égalité des chances“ und dem „Foyer Sicheim Fondation Maison de la Porte Ouverte“ in der Villa Collart die Ausstellung „Derrière les chiffres“. Fanny Vella, Autorin und Illustratorin aus Lyon, präsentiert eine Serie von Frauenporträts in Schwarz-Weiß, allesamt Opfer von Frauen-

morden. Der Titel der Schau verweist darauf, dass hinter den Zahlen Schicksale von Frauen und Mädchen stehen. Die Illustrationen sind einnehmend und berührend. Umso mehr, wenn Vella sich mit dem Thema häusliche Gewalt beschäftigt. Die Ausstellung ist geöffnet am 6., 7. und 12. bis 14. März jeweils von 14 bis 18 Uhr. In der Woche vom 8. bis 11. März nur auf Anfrage unter Tel. 399313-260 oder per E-Mail an [jil.thurmes@steinfort.lu](mailto:jil.thurmes@steinfort.lu).

„Fanny Vella – Derrière les chiffres“. Villa Collart, Steinfort.  
Vom 6. bis 14. März

Die Illustrationen von Fanny Vella präsentieren 20 Porträts von Frauen, die Opfer von Frauenmorden wurden.  
Illustration: Fanny Vella



Zusammenstellung: Guy Thurmes

„Loco Cello“ in Marnach

## Ausgelassene Rhythmen

Ein musikalisches Abenteuer voller energiegeladener Freude erwartet die Besucher am 6. März im Marnacher Cube 521. Die musikalische Formation „Loco Cello“ verbindet an dem Tag auf charmante Weise Kammermusik mit Weltmusik, Mendelssohn mit Django Reinhardt. Die vor Kreativität sprühenden Musiker des Streichquartetts verbinden die ausgelassenen Rhythmen der Gipsy-Musik mit ihren eigenen musikalischen Inspirationen und verlieren sich mitunter in bewegenden Folklore-Stimmungen, bei denen sich die Grenzen aufzulösen scheinen, um der Fantasie der Zuhörer Raum zu geben. Karten unter Tel. 521 521 oder per E-Mail an [info@cube521.lu](mailto:info@cube521.lu).

„Loco Cello“. Cube 521, Marnach. Samstag, den 6. März um 18 und 20 Uhr

## Vadym Kholodenko in Ettelbrück Elegantes Klavierspiel

Der Klaviervirtuose Vadym Kholodenko gastiert am 11. März für ein Konzert im Ettelbrücker CAPE. Für sein virtuos, elegantes Klavierspiel erhielt Kholodenko schon zahlreiche Auszeichnungen, darunter den ersten Preis bei der „Schubert Piano Competition“ sowie die Goldmedaille bei der angesehenen „Van Cliburn International Piano Competition“. Der 1986 in Kiew geborene Pianist gab bereits im Alter von 13 Jahren seine ersten Konzerte in Amerika, China und Kroatien. Auf dem Programm in Ettelbrück stehen Werke von Mozart, Schubert, Saariaho, Skrjabin und Rachmaninow. Karten unter Tel. 26 81 26 81 oder per E-Mail an [billetterie@cape.lu](mailto:billetterie@cape.lu).

„Vadym Kholodenko“. CAPE, Ettelbrück.  
Donnerstag, den 11. März um 20 Uhr

Vadym Kholodenko ist für sein virtuos und elegantes Klavierspiel bekannt.

Foto: Ira Polyarnaya



Die neue Produktion von Mourad Merzouki nimmt den vertikalen Raum in Angriff.

Foto: Cie Käfig

Mourad Merzouki im Grand Théâtre

## Atemberaubende Performance

Mourad Merzouki, seit Anfang der 1990er-Jahre ein unbestrittener Akteur des Hip-Hop, positioniert seine Arbeit am Scheideweg mehrerer Disziplinen: Zirkus und Kampfsport, aber auch Skulptur, Video und Live-Musik. Im Jahr 2018 begeisterten er und seine Kompanie „Käfig“ die Zuschauer des Grand Théâtre mit ihrer faszinierenden Show „Pixel“. Am 5. und 6. März sind sie mit ihrer neuesten Produktion „Vertikal“ zurück, die einen neuen Raum, den der Vertikale, in Angriff nimmt. Für diese atemberaubende Performance wurde extra eine Vorrichtung erschaffen, die es den zehn TänzerInnen ermöglicht, buchstäblich den Boden zu verlassen. Karten unter [www.theatres.lu](http://www.theatres.lu).

„Mourad Merzouki & Cie Käfig – Vertikal“. Grand Théâtre, Luxemburg. Freitag, den 5. März und Samstag, den 6. März jeweils um 20 Uhr



Anlageberatung

# Wissen, was man tut

*Im Anlagebereich ist der sogenannte Beratungsvertrag eine beliebte Variante. Wer diesen Weg einschlägt, stützt sich auf die Empfehlungen von Experten, entscheidet allerdings selbst, was mit seinem Portfolio passiert.*

**G**ut anlegen setzt natürlich auch ein hohes Maß an Expertise und Fachwissen voraus. Genau diese Kompetenzen kann man sich sozusagen einkaufen, wenn man ein Anlageportfolio aufbauen möchte. Beliebte Varianten sind in diesem Kontext der Beratungsvertrag oder eine delegierte Verwaltung (das sogenannte diskretionäre Portfolio-Management).

Sich für einen Beratungsvertrag entscheiden, bedeutet von der Unterstützung durch Experten sowie von individuellen Empfehlungen zu profitieren. Dies alles auf der Grundlage des eigenen Anlegerprofils. Wer einen Beratervertrag abschließt, nutzt auch die hohe Reaktionsgeschwindigkeit der Branchenprofis, die regelmäßig genaue und spezifische Informationen bereitstellen. Das Portfolio an sich wird vom Kunden selbst und in eigener Verantwortung verwaltet. Die Modalitäten für diese Art der Begleitung sind in einem Vertrag festgelegt, der die Rechte und Pflichten jeder Partei genau, transparent und ausführlich aufführt.

## Eine regelmäßige Sache

Eva Fayaud, mit der wir uns in Luxemburg-Stadt über ihre Anlagen sowie deren Verwaltung unterhalten haben, setzt konsequent auf Beratung vom Profi. „Ich arbeite auf einer sehr regelmäßigen Basis mit meinem persönlichen Bankberater zusammen. Die Abstände sind variabel und hängen dabei vor allen Dingen vom Verlauf der Börse ab. Im Durchschnitt kann ich aber sagen, dass wir drei bis vier Mal pro Jahr miteinander telefonieren“, so Fayaud. Wie sie sagt, entscheidet sie selbst nach Beratung mit dem Banker. „Sind wir zufrieden mit dem Resultat, bleiben wir auf Kurs. Sind wir es nicht, passen wir dort an, wo die Notwendigkeit besteht. Das ist schon sehr

praktisch. Ich tue dies bereits seit mehreren Jahren, im Grunde, seitdem ich angefangen habe, mein Geld in unterschiedliche Aktien und Anleihen anzulegen. Das sind ein gutes halbes Dutzend“, erklärt unsere Gesprächspartnerin.

Die Dauer eines Beratervertrags ist in den meisten Fällen nicht festgelegt; jede Partei kann prinzipiell jederzeit schriftlich kündigen. Was die Vertragsdetails angeht, so sollen diese so präzise wie möglich angegeben sein. Es wird demnach klar abgemacht, welche Auskünfte sowie personalisierte und proaktive Beurteilungen zu Anlagen (etwa in Bezug auf Märkte, Sektoren, Finanzinstrumente usw.) zu erwarten sind. Dasselbe gilt für die Empfehlungen, die von Beraterseite geleistet werden. Auch die Häufigkeit des Kontakts mit dem Kundenbetreuer oder einem Finanzberater sollte man im Vorfeld vereinbaren.

## Faktor Zeit

Auch wenn es sehr schwierig ist, das Standardprofil eines Anlegers zu definieren, für den ein Beratervertrag geeignet ist, sind verschiedene Punkte zu berücksichtigen. Da der Anleger selbst die finalen Entscheidungen trifft, ist es auf jeden Fall zu empfehlen, dass er sich regelmäßig Zeit nimmt und sich informiert. Zudem muss er im Anlagebereich über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen, um die Risiken zu verstehen, die mit den angebotenen oder angefragten Produkten verbunden sind. Da die Reaktionsgeschwindigkeit oftmals ein entscheidender Faktor auf den Märkten ist, muss sich der Anleger natürlich auch stets bereithalten, wenn er die von seinem Berater vorgeschlagenen Tipps erfolgreich nutzen möchte. Zeit spielt eben, wie zu Beginn beschrieben, in der Welt der Anleger eine zentrale Rolle. Das Profil des Kunden wird anhand persönlicher Faktoren

festgelegt und ermöglicht es, die optimale Aufteilung der Vermögenswerte zu ermitteln. So können Anlageziele innerhalb der gewünschten Zeiträume verwirklicht werden.

„Ich für meinen Teil spiele die Rolle der Kontaktperson für unsere Kunden sowie die des Vermittlers zwischen ihnen und den verschiedenen Expertenteams, die an der Optimierung der Kundenportfolios arbeiten. Ich erkläre den Kunden u.a. die verschiedenen Anpassungsvorschläge ihrer Anlagen, weil z.B. bei Investitionen, die gestern noch interessant waren, dies heute nicht mehr der Fall sein kann. Dies geschieht, laut Vertrag, mindestens einmal pro Trimester“, unterstreicht Alain Schuller, Ansprechpartner bei BIL Private Banking. Für ihn ist es wichtig, stets für den Kunden da zu sein. „Natürlich stehen wir aber jederzeit bereit, falls Fragen aufkommen sollten. Die gesamte Zusammenarbeit bleibt dabei immer flexibel. Unsere Kunden schätzen diese Unterstützung“, so Schuller.

Zusätzliche interessante Informationen über die Verwaltung Ihrer Finanzen oder die Verwirklichung Ihrer Projekte finden Sie unter [www.my-life.lu](http://www.my-life.lu). Zögern Sie auch nicht, Ihren Kundenberater der BIL direkt zu kontaktieren.

Marc Glesener



Foto: Getty images



**Eva FAYAUD**

Stad Lëtzebuerg

## Wie eng arbeiten Sie bei Finanzanlagen mit Ihrer Bank zusammen?

Ich telefoniere drei bis vier Mal pro Jahr mit meinem Bankberater. Die Abstände sind variabel und hängen u.a. vom Verlauf der Börse ab. Er informiert mich über die Entwicklungen der Märkte sowie die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben und wir entscheiden gemeinsam, wo investiert werden soll.



**Alain SCHULLER**

Ären Usprechpartner BIL Private Banking  
– Ettelbréck

## Welche Vorteile bringt ein Beratungsvertrag mit sich?

Bei einem solchen Vertrag beschäftigen wir uns ausgiebig mit dem Portfolio unserer Kunden und gleichen es mit den Märkten ab. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme also, in der wir eine beratende Partnerrolle einnehmen. Wir geben Investitionsvorschläge, die Entscheidung bleibt aber immer beim Kunden.

Ihnen zur Seite stehen.  
Um Ihnen ein Meer  
von Möglichkeiten für  
Ihr Vermögen zu bieten.



**BIL**  
1856

PRIVATE  
BANKING

Mehr Informationen auf [www.bil.com/private-banking](http://www.bil.com/private-banking)